

MONTAG, 10. FEBRUAR 2020 – BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE, BERLIN

FACHKONFERENZ

WORK IN PROGRESS

DER MENSCH IN DER INDUSTRIE 4.0

Fachkonferenz

Work in Progress - Der Mensch in der Industrie 4.0

Für eine zukunftsfähige Lernkultur in Unternehmen

- Intro zum Impulspapier der AG5

10. Februar 2020, Markus Lecke, Deutsche Telekom AG, Mitglied der AG 5

Lernkultur

- Regeln, Normen und Werte einer Organisation bzgl. des Lernens
- Lernumgebung, die Weiterbildung von Beschäftigten im ständigen Wandel fördert
- Kernpunkte: Lernen am Arbeitsplatz, selbstorganisiertes und selbstgesteuertes Lernen
- Im Mittelpunkt stehen Lernprozesse sowie die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen

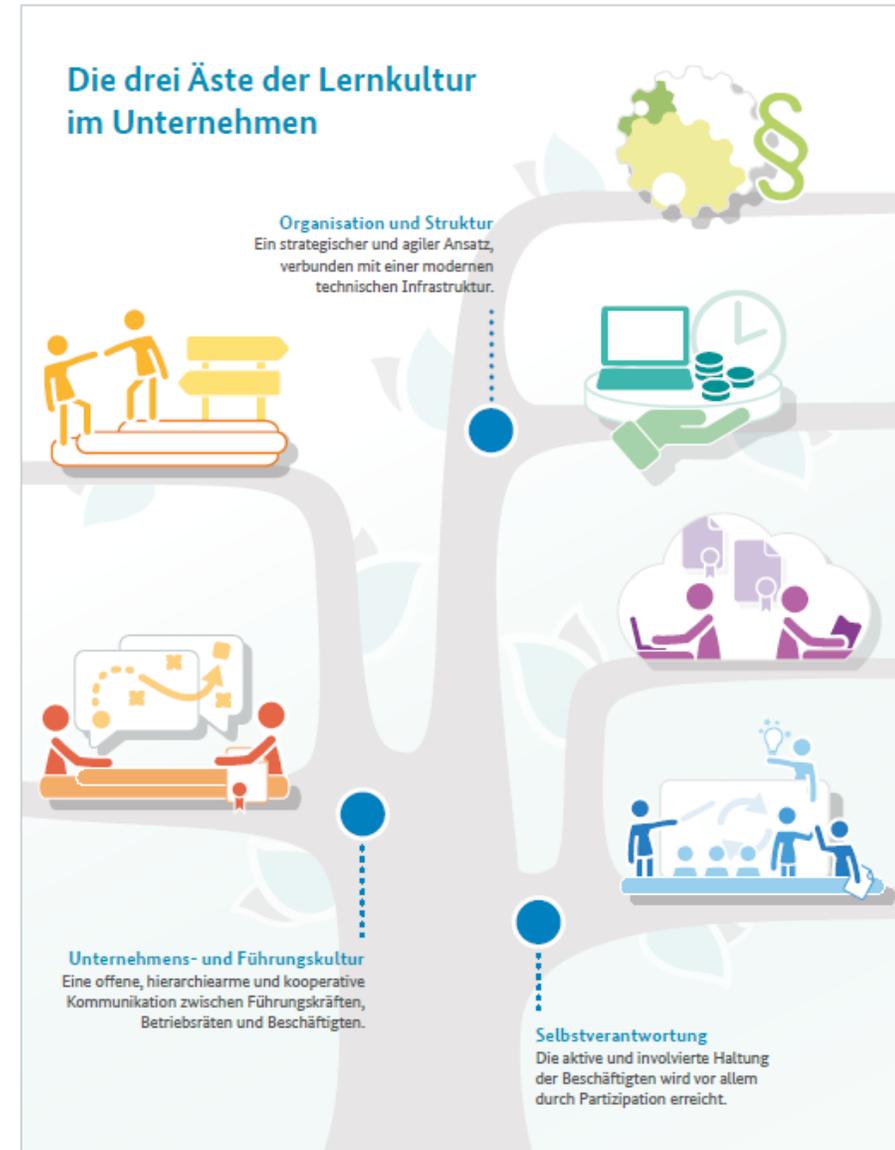
Lernende Organisation

- Fähigkeit einer Organisation, auf Veränderungen strategisch, systematisch und zukunftsorientiert zu reagieren.
- Mitarbeiter haben die Kompetenz, Wissen zu schaffen, zu akquirieren und anzuwenden
- Kernkompetenzen einer „LO“:
 - Problemlösung,
 - Experimentierbereitschaft,
 - Reflexionsfähigkeit (Fehlerkultur),
 - Wissen teilen

Drei Ebenen der Lernkultur

Um Handlungsempfehlungen abzuleiten und zu strukturieren, wurde diese anhand der folgenden drei Ebenen abgeleitet:

- Unternehmens- und Führungskultur
- Organisation und Struktur
- Selbstverantwortung



Ergebnis: Unsere Handlungsempfehlungen

=>19 Punkte für eine bessere Lernkultur

Unternehmens- und Führungskultur

1. Strategische Personalplanung
2. **Führungskräfte als Vorbild**
3. **Mitwirken der Betriebsräte**
4. **Gestaltungsspielräume**
5. Mitarbeitergespräche
6. Mentoring
7. Coaching-Begleitung
8. Kompetenz-Anforderungen

Organisation & Struktur

1. Schnittstelle von Personal- und Fachebene
2. Lernen im Arbeitsprozess
3. **Neue Lernformen**
4. **Ressourcen: Zeit & Geld**
5. **Systematische Erfassung & Dokumentation von Kompetenzen**
6. Zertifizierung von Qualifizierungsmaßnahmen
7. Arbeits- und Gesundheitsschutz

Selbstverantwortung

1. **Lernen am Arbeitsplatz**
2. **Lernen voneinander/ in Netzwerken**
3. **Unterstützung des freiwilligen Lernens**
4. Veränderungen müssen nachvollziehbar sein.